



FAIR HANDELN.
BESSER LEBEN.

Ravensburg, 28.05.2020

**Solidaritätsaktion 1+1 - fair+bio Mund-Nasen-Bedeckungen:
Über 10.000x in Deutschland verkauft.
Über 10.000x im Slum von Nairobi kostenlos verteilt.**

Mit dem Verkauf von bisher gut 10.000 Mund-Nasen-Bedeckungen in Deutschland konnte die Fair Trade Genossenschaft WeltPartner 10.000 weitere „Masken“ an bedürftige Menschen in Nairobis Slum Korogocho über die dort tätigen Partner des Comboni-Ordens kostenlos verteilen. Mit jeder verkauften „Behelfs-Maske“ wird eine weitere für Menschen in Kenias Hauptstadt finanziert, die sich eine solche Mund-Nasen-Bedeckung nicht leisten können. Ziel ist es, insgesamt 50.000 Behelfs-Masken in Deutschland zu verkaufen, um damit weitere 50.000 in Kenia verteilen zu können - als Zeichen weltweiter Solidarität.

Die Mund-Nasen-Bedeckungen werden nicht nur aus 100 % GOTS zertifizierter Bio-Baumwolle genäht, sondern stammen auch aus einem kleinen Fair Trade zertifizierten Betrieb, d.h. auch die dort angestellten Näher*innen arbeiten zu fairen Löhnen und Konditionen, sowie unter Einhaltung strenger Fair Trade-, Sicherheits- und den entsprechenden Corona-Hygiene-Vorsorgemaßnahmen. Dadurch, können, während der auch in Kenia sich dramatisch entwickelnden Corona-Krise, 80 Beschäftigte der Partnerorganisation Kiboko in Nairobi weiterhin beschäftigt werden und so aktuell besonders wichtige Einkommen für ihre Familien erzielen.

Seit April ist es nun auch in Kenia verpflichtend, an öffentlichen Orten Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen. Diese sind jedoch äußerst schwer zu bekommen, übersteuert und meistens nicht wiederverwendbar, da sie in der Regel nicht waschbar sind. Das trifft die Bewohner der Slums besonders hart, da sie von Tag zu Tag auf ihr geringes Einkommen als Tagelöhner angewiesen sind. Viele haben jedoch wegen des Lockdowns bereits ihre Jobs verloren. „Home Office“ und „Social Distancing“ sind nun einmal Wohlstands-Privilegien, die von der Lebensrealität in Korogocho und anderen Slums von Nairobi weit entfernt sind“ erläutert WeltPartner-Vorstand Thomas Hoyer, der das harte Leben in Korogocho mit seinen über 300.000 Bewohnern schon vor Jahren selbst miterlebt hat.

WeltPartner war bei der Umsetzung eines besonders wichtig: „Einerseits wollten wir lebenswichtiges Einkommen für unsere Partner vor Ort gerade in dieser Zeit schaffen, in der es kaum Arbeit gibt und viele um ihre Existenz bangen. Andererseits möchten wir auch verdeutlichen, dass die Corona-Krise eine weltweite ist und wir daher auch bewusst die Menschen in den Ländern des Globalen Südens bei der Bekämpfung des Virus nicht vergessen dürfen“, meint Sylvia Ziesel, Designerin von WeltPartner und Ideengeberin.

Neben Privatpersonen unterstützen auch Firmen, Institutionen und Sozialeinrichtungen das ehrgeizige Ziel von WeltPartner, insgesamt 50.000 Masken zu verteilen. So erwarb zum Beispiel die gemeinnützige Stiftung BruderhausDiakonie bereits 1.100 Mund-Nasen-Bedeckungen, die sowohl an Pflegekräfte der eigenen Seniorenzentren als auch an Mitarbeitende und Klienten in den Werkstätten kostenlos ausgegeben werden und dort aufgrund ihrer hohen Qualität sehr geschätzt werden.

Erhältlich sind die Mund-Nasen-Bedeckungen von WeltPartner in Weltläden und shop.weltpartner.de 3.049 Zeichen inkl. Leerzeichen, ohne Überschrift.

WeltPartner eG | Hinzistobler Straße 10 | 88212 Ravensburg
Telefon +49 (0) 751 36155-0 | Fax +49 (0) 751 36155-33 | bestellung@weltpartner.de | www.weltpartner.de

Amtsgericht Ulm GnR 550064 | Vorstand: Thomas Hoyer, Rainer Ziesel | Aufsichtsratsvorsitzender: Karl-Josef Aicher
EU-kontrollierter Bio-Importeur Nr. DE-BW-039-05895-BCD | *unsere Bio-Produkte werden kontrolliert durch DE-ÖKO-039
USt.Ident.-Nr. DE 146 349 329 | Bank: Kreissparkasse Ravensburg, DE52 6505 0110 0048 0250 09, SOLADES1RVB





1+1 = Solidarität: Mit dem Kauf einer Mund-Nasen-Bedeckung von WeltPartner wird eine weitere „Behelfs-Maske“ finanziert, die in Nairobi Slums kostenlos an Menschen verteilt wird, die sich eine solche Mund-Nasen-Bedeckung nicht leisten können. Bild: WeltPartner eG



Eine von über 10.000 WeltPartner Mund-Nasen-Bedeckungen in fair+bio Qualität, die im Slum von Nairobi bisher verteilt werden konnten. Bild: WeltPartner eG



Frauen im Slum von Nairobi, an die bereits WeltPartner Mund-Nasen-Bedeckungen ausgeteilt werden konnten. Bild: WeltPartner eG

Kontakt: Michael Deckers, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Nachhaltige Entwicklung
Tel. +49 751 36155 23 | deckers@weltpartner.de | weltpartner.de